

Auszug aus der Niederschrift über die 06. Sitzung der Bürgerschaft am 21.09.2017

**Zu TOP : 7.10
zur Sportanlage im Stadtgebiet Andershof/Devin
Einreicher: Gerd Riedel
Vorlage: kAF 0112/2017**

Anfrage:

Wie ist der aktuelle Stand zur Standortwahl einer Sportanlage im Stadtgebiet Andershof/Devin

Herr Tuttlies beantwortet die Anfrage wie folgt:

Das in Abstimmung mit dem "Sportstättenentwicklungsplan der HST" von 1993 in den Flächennutzungsplan aufgenommene "Sport- und Freizeitzentrum Andershof/ Devin" an der Greifswalder Chaussee zur Grundversorgung für Schule/ Bevölkerung der im Stadtgebiet neu errichteten Wohngebiete sowie für kommerzielle Sportfreiflächennutzungen sei bereits mit der ersten Fortschreibung des Sportstättenentwicklungsplans in den 90ern aufgegeben worden.

Die von der Bürgerschaft 2016 beschlossene Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung zielt auf den Erhalt, die Sanierung und ggf. bedarfsgerechte Erweiterung der vorhandenen Stralsunder Sportanlagen. Die Sportstättenentwicklungsplanung enthalte dazu eine Prioritätenliste. An Position acht seien dort Soccerplätze in den Maßen 20 x 13 m für die Wohngebiete Knieper, Knieper Nord und Andershof ausgewiesen.

Kleinere Sportanlagen, wie z.B Soccerplätze, ließen sich auch in Wohngebiete und an wohnungsnahen Standorten integrieren. Deshalb beabsichtige die Verwaltung, im Zuge künftiger Wohngebiete in Andershof/Devin mit den Vorhabenträgern nach Möglichkeit auch die Planung eines Soccerplatzes und ggf. weiterer wohngebietsverträglicher Sportangebote, zu vereinbaren. Als Standorte hierfür kämen sowohl das Areal der „Baumeisterfläche“ am Deviner Weg als auch weitere Standorte im unmittelbaren Umfeld der Greifswalder Chaussee in Betracht. Da sich die Flächen überwiegend nicht im Eigentum der Hansestadt Stralsund befinden und die bauliche Entwicklung dieser Flächen maßgeblich von privaten Vorhabenträgern abhängt, können derzeit jedoch keine konkreten Aussagen über Standort, Realisierungschancen und Zeitpunkte getroffen werden.

Der Präsident stellt die beantragte Aussprache wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt

2017-VI-06-0658

Herr Adomeit fragt, warum die Gärten am Boddenweg nicht als Soccerplätze hätten genutzt werden können. Stattdessen wurde das Gelände an einen Investor verkauft. Herr Adomeit bedauert es, dass die Stadtgebiete Andershof/Devin und Frankensiedlung über keine bis wenige Sportmöglichkeiten verfügen. Er fragt, ob es möglich ist, einen Investor zum Bau eines Sportplatzes zu verpflichten. Herr Tuttlies erklärt, dass die Stadt mit entsprechenden Mitteln eigene Vorhaben, die in einer Prioritätenliste festgehalten sind umsetzen, kann oder ein Investor bei einem größeren Bauvorhaben den Wunsch anzutragen eine Sportanlage zu integrieren. Die Verpflichtung eines Investors hierzu ist nicht möglich.

Der Oberbürgermeister hält den Vorschlag der Verwaltung bei einem größeren Bauvorhaben einen Sportplatz in Andershof einzubetten für gut und sieht dort Perspektiven.

Es gibt keine weiteren Fragen.

für die Richtigkeit der Angaben: Gez. i.A. Ely

Stralsund, 06.10.2017